

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung und Inklusion

25.08.2015

Konservierung und Restaurierung der Fritz-von-Wille-Bilder des Eifelmuseums Blankenheim hier: Abschluss der Maßnahme

Der Kreis Euskirchen ist als Nachfolger der Altkreise Schleiden und Euskirchen seit der kommunalen Neugliederung 1972 Eigentümer der Fritz-von-Wille-Bilder des Eifelmuseums Blankenheim. Fritz-von-Wille (* 1860 - † 1941) studierte in Düsseldorf, war Professor und ist bis heute der bedeutendste Eifelmaler. Bis zum Jahre 2007 waren die Bilder, überwiegend Ölgemälde, in einer Dauerausstellung im Dachgeschoss des "Gildehauses" ausgestellt. Aufgrund einer Neukonzipierung des Raumes für Wechselausstellungen, wurden die Gemälde aus dem Gildehaus entfernt und in das Bilderdepot im Haupthaus an der Ahrstraße gebracht. Dort lagerten sie - sachgerecht und klimatisiert untergebracht - bis zum Herbst letzten Jahres.

Ende 2013 hatte das Ministerium für Familie, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS NRW) ein Programm "Förderung von Projekten der Bildenden Kunst und der Medienkunst im Jahre 2014" aufgelegt. Ein Förderschwerpunkt war die "Restaurierung von Werken der Bildenden Kunst", also Gemälde und Skulpturen.

Der Förderbetrag pro Kommune war auf max. 50 Tsd. Euro begrenzt, der Fördersatz betrug 80%, ein Eigenanteil von 20% (max. also 12.500 Euro) war zwingend. Die Gesamtsumme einer Maßnahme war damit auf 62.500 Euro begrenzt. Die Gesamtsumme eines Projektes sollte den Betrag von 25.000 Euro nicht unterschreiten.

Das Förderprogramm stieß bei den Verantwortlichen des Kreises und des Fördervereins des Eifelmuseums auf großes Interesse, weil seit längerem bekannt war, dass die Fritz-von-Wille-Bilder in einem stark restaurierungsbedürftigen, teilweise auch konservatorisch schlechten Zustand waren. Hier wäre in absehbarer Zeit unausweichlicher Handlungsbedarf nötig gewesen.

Die Entscheidung am Förderprogramm teilzunehmen war daher sinnvoll und zugleich die für den Kreis kostengünstigste Lösung.

Um den Kostenrahmen sowie den Restaurierungs- und Konservierungsaufwand genau ermitteln zu können, wurde eine externe Gutachterin hinzugezogen.

Sie ermittelte für die Arbeiten an den 13 Fritz-von-Wille-Bildern einen Aufwand von ca. 9.700 Euro. Ein Betrag, der weit unter dem geforderten minimalen Projektvolumen von 25 Tsd. Euro lag.

In dieser Situation kam die Bitte vom Förderverein des Eifelmuseums, der gerade zwei lange verschollene Grafenbilder aus dem Jahre 1634 ersteigert hatte, diese ebenfalls in sehr schlechtem

Zustand befindlichen Bilder, mit in das Kreisprojekt aufzunehmen. Selbstverständlich bei voller Kostenübernahme des Eigenanteils durch den Förderverein.

Die Bezirksregierung stimmte dem zu, sodass das Gesamtvolumen des Förderantrags auf 37.485 Euro gesteigert wurde.

Die Förderzusage des Landes wurde am 20.06.2014 erteilt.

Nach erfolgtem Ausschreibungsverfahren durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises an dem sich 11 Restauratoren beteiligten, ging der Auftrag schließlich an die Firma AM'ARTE, Koblenz/Rom. Hinter AM'ARTE verbirgt sich die Kunsthistorikerin und Restauratorin Cornelia Peres, die - neben einem günstigen Angebot - vor allem durch ihre jahrzehntelange Erfahrung in der Restaurierung alter Gemälde überzeugen konnte. Sie arbeitet in Rom für die Vatikanischen Museen, arbeitete in Amsterdam für das Van-Gogh-Museum, in diversen Schweizer Museen sowie in weiteren Museen, Kirchen und Schlössern in ganz Europa.

Frau Peres schloss die Restaurierung und Konservierung der Bilder Ende Februar 2015 ab.

Die Abnahme der Arbeit durch den Restauratorenverband Bonn bestätigte, dass die Bilder außergewöhnlich professionell, in hervorragender künstlerischer und handwerklicher Qualität restauriert und konserviert wurden. Frau Peres hätte, so der Verband, weit über die von ihr letztlich in Rechnung gestellten Leistungen hinaus gearbeitet.

Mittlerweile befinden sich die Bilder wieder im Eifelmuseum in Blankenheim, wo sie - dies ist eine zwingende Forderung aus dem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung - ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen.

Die Fritz-von-Wille-Bilder hängen jetzt im Dachgeschoss des Gildehauses, die beiden Grafenbilder im 2. Obergeschoss. Sie sind seit dem 14.08.2015 in der Dauerausstellung "900 Jahre Territorialgeschichte der Herrschaft Manderscheid-Blankenheim" nach etlichen Jahren (von-Wille-Bilder) bzw. erstmals (Grafenbilder) wieder für die Öffentlichkeit zu sehen.

Die interne Abrechnung mit dem Förderverein ist inzwischen erfolgt. Der Anteil des Kreises Euskirchen wird im Budget "Kulturförderung" erwirtschaftet. Der Verwendungsnachweis liegt der Bezirksregierung vor und wurde von dieser - vorab telefonisch - als vollständig, nachvollziehbar und schlüssig testiert.

Die Ausstellungen sind täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu besichtigen.

gez. i.V. Poth

Landrat

Geschäftsbereichsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter/in: _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro: _____ (Unterschrift)
--	---	---	---